

Jetzt anpacken!

Wenn diese BuB-Ausgabe erscheint, findet im polnischen Kattowitz der nächste Uno-Klimagipfel statt. Vom 3. bis zum 14. Dezember wollen Diplomaten die strengeren Regeln des Klimavertrags von Paris beschließen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Klimaforscher blicken mit Sorge auf das Treffen. Denn inzwischen ist klar: Die in Paris abgegebenen Selbstverpflichtungen zum CO₂-Ausstoß der einzelnen Länder reichen nicht einmal aus, um das Minimalziel von 2,0 Grad zu erreichen. Die Temperaturen dürften, darin sind sich viele Experten einig, bis zum Jahr 2100 eher um drei bis vier Grad steigen. Der Umstand, dass die USA aus dem Klimavertrag ausgestiegen sind, macht die Sache nicht einfacher. Brasilien könnte bald folgen, denn der neue Präsident Bolsonaro hält vom Umweltschutz genauso wenig wie sein US-amerikanischer Amtskollege Trump. Doch um die Defizite zu benennen, muss man gar nicht so weit schauen: Die deutschen CO₂-Emissionen liegen laut des aktuellen »Brown to Green«-Reports derzeit höher als im Jahr 2009 – allein im Verkehrssektor sind sie in den vergangenen fünf Jahren um sieben Prozent gestiegen. Die Zahlen machen deutlich: Beim Klimaschutz gibt es vor allem große Töne, aber wenig Taten.

Deshalb sollte man sich beim Klimaschutz genauso wie bei allen anderen Aspekten der nachhaltigen Entwicklung nicht auf die Politik verlassen, sondern selbst handeln. Welche vielfältigen Möglichkeiten Bibliotheken haben, ist im aktuellen BuB-Themenschwerpunkt ab Seite 682 zu lesen. Dabei geht es nicht nur um Energieeffizienz bei Bibliotheksgebäuden oder um die Verwendung von Umweltschutzpapier. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen reichen viel weiter. Sie beziehen unter anderen auch die Bereiche Gesundheit, Bildung, Geschlechtergleichheit, menschenwürdige Arbeit und Bekämpfung des Hungers mit ein. Dass Bibliotheken einen wichtigen Beitrag zu nahezu allen diesen Zielen der UN-Nachhaltigkeits-Agenda leisten können, zeigen Beispiele aus der ganzen Welt in unserem Themenschwerpunkt. Bibliotheken können damit nicht nur helfen, unseren Planeten lebenswert zu halten. Sie können auch zeigen, dass sie für eine moderne Gesellschaft und die Lösung derer Probleme unentbehrlich sind. Allerdings reicht es nicht, nur darüber zu reden. Alle müssen anpacken – und zwar jetzt, sonst geht uns die Zeit aus. Ausreichend Ideen liefert das vorliegende Heft.

Bernd Schleh, Leitender BuB-Redakteur

